BRÜCKE ZUM NACHBARN

Ev. Kooperationsraum Weserkirchen

Reinhardshagen & Wesertal

Noch wissen wir nicht, wie er wird, der Winter. Aber eins ist gewiss:
Christi Geburt bringt Wärme in die Kälte der Welt

Winter 2023

GOTTES-
DIENST-
PLAN IM
MITTEL-
TEIL!

EDITORIAL

SCHADE, DAS HABE ICH JA GAR NICHT GEWUSST...

Diesen Satz hören die Ehren- und Hauptamtlichen "Macher:innen" der Weserkirchen fast regelmäßig nach Veranstaltungen aller Art. "Wenn ich das gewusst hätte, wäre ich auch gekommen!" "Schade", denken wir dann auch oft und fragen uns, wie und wo wir denn noch werben sollen für das, was viel Vorbereitungsschweiß kostet, aber auch viel Freude macht und was wir gerne mit den Besuchern teilen. Gefühlt nimmt in unserer medialen Welt jede:r Einzelne auf andere Weise wahr, was wann wo angeboten wird. Zeitung, Gemeindebrief, WhatsApp mit zahllosen Gruppen und weitere Messenger, E-Mail (auch als Newsletter), Plakate, Flyer, unendlich viele Veranstaltungsportale online, Telefon, Mund-zu-Mund und nicht zuletzt die gewissenhaft gepflegten Websites der Kirchengemeinden. Wie soll man das alles bedienen bei der Fülle von Angeboten. An denen mangelt es nämlich nicht in unseren Gemeinden, aber bei manchen durchaus an Besuchern. Und dann? "Schade, das habe ich ja gar nicht gewusst...." Ja, wirklich schade, denn wir freuen uns immer, Sie zu sehen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Die Brücke zum Nachbarn ist ein Versuch, viele der anstehenden Termine bekannt zu machen. Nachteil von bedrucktem Papier: Manches ändert sich nachträglich, Neues kommt spontan hinzu, in der Regel finden nur überörtlich einladende Angebote ihren Weg in den Gemeindebrief, und mancher landet zu schnell in der Papiertonne. Natürlich wissen wir, dass vor allem einige ältere Menschen keinen Zugang zum Internet haben. Da hilft nur Weitersagen, an den kirchlichen Schaukästen Halt machen und – den Gemeindebrief länger aufbewahren oder die Termine in den Kalender schreiben.

Die beste Empfehlung für aktuelle Termine bleiben aber unsere Websites, die teils ehrenamtlich, teils vom Kirchenbüro immer auf dem Laufenden gehalten werden. Ein Blick hinein lohnt sich immer! Und dann können auch Sie sagen: Da bin ich, ich habs nämlich gewusst - und ich habe es auch weitergesagt. Danke an die, die das schon jetzt so machen!

www.kirche-reinhardshagen.de | www.bruecke-online.net | www.klosterkirche.de

Viel Spaß beim Lesen! Man sieht sich*! Nicola Uphoff-Watschong (Redaktion&Layout)*

KIRCHE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

RANDALE IM STALL – WEIHNACHTSGESCHICHTE ZUM VORLESEN

Als Kinder vom Land habt ihr bestimmt schon einmal einen Stall von innen gesehen. Dann ihr wisst natürlich, was außer Tieren alles in einen Stall gehört. Stroh auf dem Boden, Heu in der Krippe, Kraftfutter im Eimer, Wasser in der Tränke – und im Sommer Schwalben, die Fliegen fangen und verspeisen. So kennt man das. Aber manchmal kommen die Dinge eben anders als man meint.

Es war in einer kalten Nacht vor vielen Jahren in einem Land weit weg. Da gab es einen Stall, der so war wie viele andere. Nur eines war anders. Eine Schwalbe hatte den Abflug in den Süden verpasst und saß nun frierend und hungrig in ihrem Nest, denn Fliegen gab es hier im Winter nicht. Unter ihr blökten die Schafe, gewärmt von dicker Wolle und satt von duftendem Heu. Die Schwalbe verging fast vor Neid. An diesem Abend suchten ein Mann, eine Frau und ein Esel Schutz unter dem Dach bei den Schafen. "Denen geht es auch nicht besser als mir", dachte die Schwalbe. Der Mann zog ein Brot und Rosinen aus seinem Beutel. Und wer hätte es mitten im Winter gedacht, im Beutel brummte und summte es und heraus kam - eine Fliege. Groß, schwarz mit herrlich schillernden Flügeln. Wie der Blitz sauste sie im Stall herum, froh endlich wieder frei zu sein. Und wisst ihr, wer noch wie der Blitz sauste? Natürlich, die ausgehungerte Schwalbe – immer hinter der Fliege her, zwischen den Ohren der Schafe hindurch, unter dem Bauch des Esels, Slalom um die Ochsenbeine, haarscharf am Kopf der Frau vorbei und hoch bis zur Decke. Was für eine Randale. "Hilfe!" rief die Fliege, aber wer sollte ihr schon helfen? Die Menschen hatten anderes zu tun, sie brachten nämlich gerade ihr erstes Kind zur Welt. Mitten in der wilden Verfolgungsjagd hörten die Jägerin und die Gejagte einen zarten Schrei, fast wie ein Lämmchen, das nach seiner Mutter ruft. Und diese Sprache verstanden sie, obwohl sie aus dem Mund des neugeborenen Menschenkindes kam. Sie hörten es rufen: "Setzt euch zu mir, liebe Fliege, liebe Schwalbe!" Verwirrt gehorchten sie. Die Fliege setzte sich dem Kind mitten auf die Nase, die Schwalbe auf den kleinen ausgestreckten Zeigefinger. In den Augen des Kindes sahen sie beide das Geheimnis des Lebens, so dass der Schwalbe das Herz aufging und sie ihren Hunger vergaß. Und die Fliege vergaß ihre Angst und summte dem Kind ein sanftes Schlaflied vor. Fast gleichzeitig dachten sie: "Wir sind doch beide Meister im Fliegen und könnten vor Freude miteinander durch die Luft tanzen." Und sie flogen fröhlich umeinander her. Da tanzten auf einmal unzählige Engel mit ihnen. So wurde aus der wilden Verfolgungsjagd ein Tanz des Lebens. Zur Feier des Tages teilte der Vater Brot und getrocknetete Weintrauben mit den Tieren und alle hielten ein friedliches Mahl miteinander. *N. Uphoff-Watschong*

KIRCHE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

KINDERKIRCHE / KINDERGOTTESDIENST

Wir spielen, singen, beten, erzählen Geschichten und erkunden die Kirchen und Orte. Spielerisch-meditativ werden die Kinder an biblische und neue Erzählungen und religiöse Erfahrungen herangeführt.

Kigo Oedelsheim 16:00 : jeden Freitag im Dezember Krippenspielprobe im Pfarrhaus

Kigo Gieselwerder: Krippenspielproben werden separat bekannt gegeben

Kinderkirche Kirchspiel Lippoldsberg: Krippenspielproben werden separat bekannt gegeben

09.12. 15:00 Gemeindehaus Veckerhagen

27.01. 09:30 Gemeindehaus Veckerhagen

28.01. 10:00 Pfarrhaus Oedelsheim

17.02. 15:00 Gemeindehaus Gieselwerder

24.02. 09:30 Gemeindehaus Veckerhagen

25.02. 10:00 Pfarrhaus Oedelsheim

KINDERCHÖRE

Reinhardshagen: wöchentlich Samstag
10:00 im Gemeindehaus Veckerhagen (außer an Samstagen mit Kindergottesdienst)

Wesertal: wöchentlich Donnerstag
15:00 in der Winterkirche Lippoldsberg

FAMILIENGOTTESDIENSTE

10.12. 11:00 Weihnachtsmusical mit Kinderchor in der Winterkirche Lippoldsberg

24.12. Krippenspiele (Uhrzeiten im Gottesdienstplan)

KIRCHE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER & FAMILIEN

02./03.12. Weihnachtsmarkt Klosterhof Lippoldsberg

03.12. 16:00 Chorkonzert mit Kinderchor, MGV und Frauenchor, Ev. Kirche Vaake

03.12. 18:00 Adventsandacht für Familien, Gewissenruh

06.12. 17:00 Nikolausfeier, Herberge Lippoldsberg

13.12. 16:00 Adventsspirale, Bauhütte Lippoldsberg

26.12. 17:00 Kindlwiegen, Geschichten an der Krippe, Klosterkirche Lippoldsberg

20.01. 10:00 Ökumenische Sternsingeraktion für alle Wesertal-Orte, Aussendung der Gruppen in Gieselwerder. Spenden werden für Projekte zur Bewahrung der Schöpfung in Amazonien gesammelt. Die Vorbereitung beginnt nach Weihnachten. Infos im Pfarramt Oedelsheim

KIGO Reinhardshagen

"...suchet, so werdet ihr finden..." *Mt. 7,7*

Wir möchten unser Kindergottesdienst-Team vergrößern, um Engpässe in der Betreuung zu vermeiden.

Bitte melden bei Gudrun Moll 0160-5284485

Wir brauchen dein Herz und deine Hände.

Wer Kirche von ihrer lebendigsten Seite kennenlernen will, ist als Teamer:in in den Kindergottesdiensten bzw. der Kinderkirche gut aufgehoben. Bunt, quirlig und mit einem ganz eigenen Blick auf die Welt und das Leben kann man von und mit Kindern viel über Gott und den Glauben lernen. Sie spiegeln mit ihren Fragen unsere eigenen Zweifel und haben oft viel mehr Gewissheit als wir Erwachsenen. Einfach mal versuchen, es lohnt sich und macht Freude!

DAS TEAM Bauhütte

WER ist eigentlich die Bauhütte?

Die Bauhütte Lippoldsberg ist ein Ort - und es sind viele Menschen. Von Mittwoch bis Freitag finden regelmäßig Angebote für verschiedene Zielgruppen statt, die wöchentlich von gut 60 Menschen zwischen 6 und 97 Jahren wahrgenommen und weiterentwickelt werden. Damit deren viele bunten Ideen wachsen können, braucht es eine stabile Basis: Das Bauhütten-Team! Gemeinsam machen wir Teamtreffen, denken nach und vor, planen und setzen um. Wir bereiten Veranstaltungen, Feste und Märkte für und mit vielen, begleiten Einzelne, Projektgruppen, Workshops und machen Ausflüge.
Wir wissen alle, wo der Hammer hängt und wo das Wasser abzustellen geht. Und manchmal „schweißen wir das Flugzeug auch während des Fluges."
Deshalb haben wir jetzt mal alle Teamer:innen und Jungteamer:innen befragt: Seit wann bist Du in der Bauhütte? Warum? Was sind da besonders schöne Momente für Dich? Und was ist Dein derzeitiges Spezialgebiet?

Johannes

16, Lippoldsberg, Schüler, seit 2015 in der BH. „Weil ich handwerklich interessiert bin und gerne baue. Besonders schön ist, wenn wir im Team bauen und wenn wir größere Projekte hinkriegen. Mein Spezialgebiet? Holz! Und Felix nerven."

Lotte

14, Lippoldsberg, Schülerin, seit 2015 in der BH „weil es ein cooles Projekt ist, um neue Erfahrungen zu machen und neue Menschenn kennenzulernen. Besonders schön ist es zu sehen, wie Kinder Spaß am Handwerk bekommen, die sonst vielleicht nie zum Handwerkern gekommen wären. Im Moment mach ich viel in der Koch-/Backwerkstatt und im Cafe Schlürf."

Düse, Daniel Deutsch

54, Oedelsheim, examinierter Krankenpfleger, seit 2017 in der BH. „Weil es einfach schön da ist! Weil die Bauhütte ein Freiraum für kreatives Denken ist. Weil ich das Zusammenwirken von Alt und Jung mag und Fähigkeiten erhalten möchte, die „die Alten" noch haben. Das fängt schon beim Reifen flicken an: Man muss sich konzentrieren bei dieser „Kopfschalte auf die Hände" - und dabei schaltet vieles andere ab, man lässt los und vergisst im Tun Zeit und Raum um sich. Das tut allen gut. Mein Spezialgebiet? „Pyrotechnische Experimente", z.B. Dampfmaschinen, Feuerwaffeln, Knatterböotchen..."

Felix Turrey

19, Gieselwerder & Lippoldsberg, Tischler, seit 2017 in der BH. „Weil Bauhütte von Anfang an ein schöner Ausgleich war und ich hier schon seit meiner Schulzeit zwei Dinge, die mich glücklich machen, verbinden kann: Handwerklich arbeiten, am Liebsten mit Holz - und die Arbeit mit Kindern. Besonders schön finde ich es, Projekte von Kindern und Jugendlichen von Anfang bis zu ihrer Vollendung zu begleiten und manchmal Rat geben zu können. Spezialgebiete : Holzwerkstatt, Luftballons & Friemelarbeiten."

Phil

13, Lippoldsberg, Schüler, seit 2017 in der BH. „Weil es Spaß macht, neue Dinge auszuprobieren oder zu bauen. Bauhütte macht generell Spaß! Besondere Momente sind für mich: Der Ferienspaß. Das gemeinsame Bauen. Bauhütten-Events wie Fliewatüütrennen oder Weihnachtsmarkt. Meine derzeitigen Spezialgebiete: Koch-/Backwerkstatt, Holz und Mini-Floßbau, gemütliche Friemelarbeiten."

Alle Jahre wieder gut!
„Krippenspiel - Der Film" bei youtube und unter **www.bauhuette-klosterkirche.de**

6.12. Adventszauber in der Marktstraße

Selbstgemachter Stollen, Punsch, Lagerfeuer & viele Fotos von früher...
15 - 17 Uhr auf dem Hof von ehemals Elektro Elberskirchen

13.12. Adventsspirale in der Bauhütte

Eine große Spirale, gelegt aus Tannengrün. Eine Gitarre, lang nicht mehr gehörte Adventslieder. Erst eine und dann noch viel mehr Kerzen...
16 Uhr, anschließend Feuerzangenbowle, Apfelpunsch und Plätzchen tauschen

simon
15, Lippoldsberg, Schüler, seit 2019 in der BH. „Weil ich die Atmosphäre in der Bauhütte mag und ich mich hier besser konzentrieren kann. Mich freut, wenn man etwas hinkriegt, in einer Zeit, von der man nie gedacht hätte, es rechtzeitig zu schaffen. Mein Spezialgebiet ist das Atelier, v.a. zeichnen und drucken."

Friedhelm Leuschen
69, Bodenfelde, gelernter Bäcker und Krankenpfleger in der Kinder- und Jugendpsychatrie, seit 2018 in der BH. „Weil ich in einem freien Raum und nicht unter Druck gerne das weitergebe, was ich selbst erlernt habe. Als Jugendlicher habe ich Jugendzentren mit aufgebaut. Ich finde es wichtig, dass Jugendliche eine Anlaufstelle haben, ein Zuhause jenseits des eigentlichen Zuhauses, für das sie auch selber Sorge tragen. Besonders schön für mich ist es, zu sehen, wie Kinder zu Jugendlichen werden und bereit sind, selber Verantwortung zu übernehmen und den Kleineren wieder was weiterzugeben. Mein derzeitiges Spezialgebiet: Koch-/ Backwerkstatt, Holzwerkstatt."

Gabi Seimer
46, Lippoldsberg, Physikerin, Bildhauerin, seit 2019 in der BH. „Weil ich hier Ideen erproben und umsetzen kann und so sein kann, wie ich bin. Und weil es mir wichtig ist, Raum für Menschen zu schaffen, Fertigkeiten und Wissen zu lernen und weiterzugeben. Besonders schön finde ich, wenn man sich gemeinsam freut über etwas Schönes, dass entstanden ist. Zu sehen, wie Kinder ganz konzentriert an etwas arbeiten. Unkrautjäten in der Frühlingssonne. Am Lagerfeuer sitzen und in die Flammen starren. Meine Spezialgebiete im Moment: Schnitzen und Mathe."

Uli. Ulrike Trappe
50, Lippoldsberg, Architektin, Bootsbauerin, seit 2015 in der BH. „Weil wir hier Ideen entwickeln und ausprobieren könne, wenn wir offen miteinander umgehen, mehr lachen und weniger Angst haben. Dazu Gelegenheiten und Räume zu entwickeln ist spannend und sehr oft sehr toll. Besonders schön finde ich Momente, in denen Kinder mit Achtzigjährigen kickern, die Jugendlichen in der Küche nicht mehr aufhören zu lachen, jemand Yoga im Garten macht, ein 10 Jähriger seit Stunden selbstvergessen ein Loch buddelt - und dabei ein Hauch von Kaffeeduft und Holzfeuer durch den Garten weht. Derzeitige Spezialthemen: Holz, Druck, Kaffee kochen.

Gerd. Gerhard Blessmann
70, Oedelsheim, gelernter Klempner, Installateur, Heizungsbauer, seit 2022 in der BH. „Das, was ich kann, gebe ich gerne weiter. Ich habe den Eindruck, dass oft vergessen wird, wie gut es tut, etwas mit seinen Händen zu schaffen. Das, was man dann selber gemacht hat, wird einem oft wertvoller als vieles, was man gekauft hätte. Besonders schön finde ich, wenn das, was ich versucht habe beizubringen, gelungen ist und alle Beteiligten sehen: „Es klappt!". Und es macht Freude zu sehen, wie nicht nur Kinder in der Bauhütte von „Alltagsstreß" auf „Bauhüttenmodus" umschalten. Mein Spezialgebiet dabei ist Metall "

DANKE
für ein tolles Jahr 2023

Bauhütte Lippoldsberg

Winterpause ab 15.12.2023

Die Bauhütte Lippoldsberg ist ein bürgerschaftlich initiiertes Projekt zur Förderung der individuellen Fähigkeiten und des verbindenen Gemeinwesens in Trägerschaft der Kooperationspartner Kommune Wesertal und dem evangelischen Kirchenkreis Hofgeismar-Wolfhagen.

KIRCHE MIT KINDERN

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

DAS LAUFENDE WEIHNACHTSTHEATER...
...unterwegs mit Familie Robinson ins Krippenmuseum – Wir proben schon!

Es war einmal... da erfreuten sich Wandertheatergruppen größter Beliebtheit. Geschichten und Geschichte wurden den Menschen sozusagen am Wegrand nahegebracht. In den Aufführungen wirkte oftmals eine große Anzahl Bürgerinnen und Bürger als Laienschauspieler mit. So kam uns die Idee, in diesem Jahr das traditionelle Krippenspiel zu einer Weihnachtstheatergruppe werden zu lassen.

Durch Theater, die biblische Weihnachtsgeschichte verständlich und erfahrbar zu machen, den Glauben lebendig werden lassen und hineinspüren in das, was vor mehr als 2000 Jahren so Wunderbares geschah, das ist unsere Einladung für Sie und Euch am Nachmittag des 24. Dezember. Gemeinsam mit Konfirmanden, Kommunions-, Kinderchor- und Kindergottesdienstkindern wollen wir mit Familie Robinson die Weihnachtsgeschichte entdecken und mit unserer Weihnachtstheatergruppe darstellen und laufend erleben. Wir freuen uns auch sehr über mutige Erwachsene, die an unserem Weihnachtstheater mitwirken möchten.

Macht mit all Ihr lieben Leut! Kommt herbei und sehet, was dereinst sich zugetragen hat. Die Weihnachtstheatergruppe trifft sich zum ersten Mal am 16.11 um 17 Uhr im Gemeindehaus Veckerhagen. Das zahlreiche Volk trifft sich am 24.12 um 14 Uhr in der Oberen Kasseler Straße 26 (vor dem Haus) zum laufenden Weihnachtstheater.

Simon Diederich

KIRCHE FÜR GROß UND KLEIN

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER FÜR GROß UND KLEIN

Lippoldsberg/Vernawahlshausen

Die Aktion "Lebendiger Adventskalender" wird 2023 erstmals auch in Lippoldsberg stattfinden. Gemeinsam mit Vernawahlshausen wird geplant, an jedem Abend ab dem 1. Dezember vor einer Haustür des Ortes mit Nachbarn und Besuchern gemeinsam Weihnachtslieder zu singen. Etwa 10 Adressen in Vernawahlshausen und ebenso in Lippoldsberg laden dazu **jeweils um 18 Uhr** ein, Kantor Seimer bringt Liedhefte und seine Gitarre mit – los gehts! Weitere Termine sind der **Weihnachtsmarkt** im Klosterhof am **1. Adventswochenende (18 Uhr)**, die **Adventsspirale in der Bauhütte am 13.12. (16 Uhr)** und natürlich traditionell das **Weihnachtskonzert der Klosterkirche am 3. Advent (17 Uhr)**.

Mit dabei eine kleine Chronik der Begegnung – ein Fotobuch, in das jeder Abend eingetragen wird. Eine Übersicht der täglichen Singe-Orte wird auch in Vernawahlshausen an der "Kleinen Markthalle", in Lippoldsberg im Rathaus und im Schaukasten der Winterkirche aushängen. In Vernawahlhausen wird wie im Vorjahr an ALLEN Tagen ein adventlich geschmücktes Fenster zu finden und zu besuchen sein! Das Singen jedoch findet dort nur an den mit Lippoldsberg im Wechsel abgestimmten Tagen statt. Herzliche Einladung auch in den Nachbarort zu kommen! *Martin Seimer*

Vaake/Reinhardshagen

Auch in Vaake wird die schöne Tradition des Lebendigen Adventskalenders weiter geführt. Wir treffen uns ab dem 1. Dezember jeden Abend um 17.30 Uhr (Bitte denken Sie an Ihre Becher!). Wie in jedem Jahr möchte sich die Ev. Kirchengemeinde Vaake an der Aktion Brot für die Welt beteiligen. Beigefügt erhalten Sie die Spendentüte, die Sie jeden Abend beim Lebendigen Adventskalender einem KV-Mitglied oder beim Gottesdienst in der Kirche abgeben können. Treffpunkte auf der nächsten Seite....

Oedelsheim

Beim Lebendigen Adventskalender kommen wir jeweils um 18.00 Uhr für ca. 15-20 Minuten draußen zusammen. Das Equipment bestehend aus Liedzettel, Getränkekocher und Tassen kann ausgeliehen werden. Nun brauchen wir Menschen, die sich in die Liste bei Edeka Itter in Oedelsheim eintragen und mitmachen, den Adventskalender lebendig werden zu lassen. Die Liste der Treffpunkte wird bei Itter ausgehängt.

Lebendiger Adventskalender Lippoldsberg/Vernawahlshausen jeweils um 18 Uhr
Bei den gelb markierten Orte singen wir miteinander!

Datum	Vernawahlshausen	Lippoldsberg
1.12.	Simone Teuteberg, Am Altern Stadtweg 10	
2.12.	Heike Herbold, Bergerholz 34	
3.12.	Melanie Marzog, Oedelsheimer Weg 1	
4.12.	Männergesangverein, Schwülmetalhalle, Uslarer Str. 25	Gerd + Elisabeth Hoeffker, Tilsiter Weg 6
5.12.	Monika Hartmann, Lippoldsbergerstr. 10	
6.12.	Daniela Heise, Am Sportplatz 3	Hilde Körber, Schäferhof 7
7.12.	Franziska Garthof, Uslarer Str. 30	
8.12.	Larissa Borchert, Oedelsheimer Weg 13	Gabi Großheim, Weidenstr. 2
9.12.	Kleine Markthalle, Im Park	
10.12.	Caroline Betker+Annemarie Lange, Uslarer Str. 16	
11.12.	Rosita Nickel, Oedelsheimer Weg 15	Dagmar Altmann, Gartenstr. 34
12.12.	Sonja Hörnisch, Bahnhofsweg 2	Wiebke Pape, Bergstr. 29
13.12.	Ute Freybott, Uslarer Str. 22	
14.12.	Singkreis, Ev. Kirche, Bergerholz 1	
15.12.	Iris Helling-Kuttler, Westerfeld 12	Fam. Wehling „Alte Schule“, Schulstr.
16.12.	Silja Watson, Trift 22	Ellen Fricke, Klosterhof 8
17.12.	Christin Lange, Am Sportplatz 7	
18.12.	Nicole Bodemer, Winkel 4	
19.12.	Katrin Raue, Am Alten Stadtweg 8	
20.12.	Lara Henne, Bahnhofsweg 5	Conny Klausch, [redacted]
21.12.	Anna-Laura Scheinert, Am Sportplatz 15	
22.12.	Nicole Putzer, Am Sportplatz 1 (ohne Aktion)	Von Steimker, Schäferhof 7
23.12.	Lieselotte Teuteberg, Am Alten Stadtweg 10	
24.12.	Ev. Kirche, Bergerholz 1	Ev. Kirche

KIRCHE FÜR GROß UND KLEIN

Lebendiger Adventskalender Vaake jeweils um 17:30 Uhr

1.Dez. Freitag	Fam. Schmidt, Ostpreußenstr. 14
2.Dez. Samstag	Fam. Becker, Gahrenberger Str. 8
3.Dez. Sonntag 1. Advent	16:00 Uhr Konzert in der Kirche,mit Kinderchor, Jonas Mäder u. MGV u. Frauenchor Vaake
4.Dez. Montag	Fam. Schellenberger, Mündener Str. 38
5.Dez. Dienstag	Fam. Hoffmann, Am Weserufer 30
6.Dez. Mittwoch	Ergopraxis Meywirth, Mündener Str. 71
7.Dez. Donnerstag	Fam. Knöpfel, Schulstr. 4
8.Dez. Freitag	Fam. Musmann, Ostpreußenstr. 1
9.Dez. Samstag	Fam. Drubel/Bartheld, Mündener Str. 78
10.Dez. Sonntag 2. Advent	Fam. Haase, Mündener Str. 42
11.Dez. Montag	Fam. Diederich, Am Weserufer 31
12.Dez. Dienstag	Fam. Nolte, Bergstr. 15
13.Dez. Mittwoch	Fam. Gück/Spruch, Schlesierstr. 36
14.Dez. Donnerstag	Fam. Mensing, Gahrenberger Str. 40
15.Dez. Freitag	Haus Struwwelpeter, Ahletal 31
16. Dez. Samstag	Fam. Wallbach, Hohes Rott 1
17. Dez. Sonntag 3. Advent	17:00 Uhr Konzert i. d. Kirche in Veckerhagen
18. Dez. Montag	Fam. Scholz, Friedrich-Ludwig-Jahn Str. 4
19. Dez. Dienstag	Fam. Gemke, Waldstr. 3
20. Dez. Mittwoch	Fam. Gemeinhardt, An der Osterwiese 16
21. Dez. Donnerstag	Fam. Osenbrügge, Klappe 10
22. Dez. Freitag	Fam. Wilhelmy, Am Anger 6
23. Dez. Samstag	Fam. Heppe, Am Anger 7
24. Dez. 4. Advent u. Heilig Abend	14 Uhr Start „Weihnachtstheater unterwegs mit Familie Robinson“ in Veckerhagen. 17 Uhr Predigtgottesdienst in der Kirche in Vaake

Änderungen vorbehalten!

GOTTESDIENSTPLAN

Adventsandachten während der Woche:12./13./14.12. 18:00 Gottstreu
Adventskonzerte und mehr während der Woche: siehe Seite 19

03.12. 1. Advent
09:30 Heisebeck
09:30 Vernawahlshausen
10:45 Gieselwerder
11:00 Lippoldsberg
16:00 Vaake, Adventskonzert
18:00 Gewissenruh

10.12. 2. Advent
09:30 Oedelsheim
09:30 Vernawahlshausen
10:30 Veckerhagen
10:45 Arenborn, musikal. Gottesd.
11:00 Lippoldsberg (mit Kinderchor)
14:00 Gieselwerder (HdG Konzert)

17.12. 3. Advent
09:30 Heisebeck
09:30 Vernawahlshausen
10:30 Vaake
10:45 Gieselwerder
17:00 Lippoldsberg, Adventskonzert

24.12. Heilig Abend
14:00 Veckerh., Weihnachtstheater
15:00 Arenborn, Krippenspiel
15:00 Lippoldsberg, Krippenspiel
16:00 Gottstreu, Familiengottesdienst
16:15 Gieselwerder, Krippenspiel
17:00 Lippoldsberg, Christvesper
17:00 Vaake, Christvesper
17:00 Vernawahlshausen, Krippenspiel
17:30 Oedelsheim, Krippenspiel
18:30 Gewissenruh, Familiengottesd.
18:45 Heisebeck, Krippenspiel

24.12. Christmetten
22:00 Veckerhagen, Christmette
22:30 Arenborn, Christmette
23:00 Lippoldsberg Christmette

25.12. 1. Weihnachtsfeiertag
09:30 Heisebeck
09:30 Vernawahlshausen
10:45 Gieselwerder
11:00 Lippoldsberg
13:30 Gottstreu
18:00 Veckerhagen

26.12. 2. Weihnachtsfeiertag
09:30 Oedelsheim
10:30 Vaake
10:45 Arenborn
17:00 Lippoldsberg, Kindlwiegen

31.12. Jahresschluss
15:00 Gewissenruh
16:00 Gottstreu
16:00 Oedelsheim
17:00 Arenborn
17:00 Lippoldsberg
17:00 Vaake
18:00 Gieselwerder
18:30 Veckerhagen
18:00 Vernawahlshausen
23:30 Oedelsheim, Bläsermusik

01.01. Neujahr
12:00 Lippoldsberg, Friedensgebet

GOTTESDIENSTPLAN

07.01. 1. Sonntag nach Epiphanias
09:30 Oedelsheim, Pfarrhaus
09:30 Vernawahlshausen
10:30 Vaake
10:45 Heisebeck

14.01. 2. Sonntag nach Epiphanias
09:30 Vernawahlshausen
09:30 Arenborn
10:30 Veckerhagen
10:45 Gieselwerder, Gemeindehaus
11:00 Lippoldsberg, Winterkirche

21.01. 3. Sonntag nach Epiphanias
09:30 Oedelsheim, Pfarrhaus
09:30 Vernawahlshausen
10:30 Vaake
10:45 Heisebeck
11:00 Lippoldsberg, Winterkirche
13:30 Gottstreu

28.01. Letzter Sonntag n. Epiphanias
09:30 Arenborn
09:30 Vernawahlshausen
10:45 Gieselwerder, Gemeindehaus
11:00 Lippoldsberg, Winterkirche
18:00 Veckerhagen

04.02. Sexagesimae
09:30 Oedelsheim, Pfarrhaus
09:30 Vernawahlshausen (Goldkonf.)
10:30 Vaake (mit Taufe)
10:45 Heisebeck
11:00 Lippoldsberg, Winterkirche

11.02. Estomihi
09:30 Arenborn
09:30 Vernawahlshausen
10:30 Veckerhagen
10:45 Gieselwerder, Gemeindehaus
11:00 Gottstreu (Goldkonf.)
11:00 Lippoldsberg, Winterkirche

18.02. Invokavit
09:30 Oedelsheim, Pfarrhaus
09:30 Vernawahlshausen
10:30 Vaake
10:45 Heisebeck
11:00 Lippoldsberg, Winterkirche

26.02. Reminiszere
09:30 Arenborn
09:30 Vernawahlshausen
10:45 Gieselwerder
11:00 Lippoldsberg, Winterkirche
18:00 Veckerhagen

Vorschau: **01.03. Weltgebetstag und Friedensgebet aus Palästina**
im HdG Gieselwerder

Wöchentliche Andachten
Mittwochs 10:45 Andacht
Klinikkapelle Lippoldsberg
Freitags 18:00 Abendgebet
Klosterkirche Lippoldsberg
Samstags 11:00 Andacht
AHZ Lippoldsberg

Gott segnete den siebten Tag und erklärte ihn für heilig...

Gott sei Dank, es ist Sonntag

ANDACHT

Wie stehen Sie eigentlich zu den Losungen? Diesen Bibelversen für das Jahr, den Monat, den Tag? Ich muss gestehen, dass ich mich lange schwer mit ihnen getan habe. Erst vor wenigen Jahren änderte sich das. Als ich 2019 aus der Elternzeit zurück kam, schrieb ich in meiner neuen Gemeinde einen Geburtstagsbrief zur Jahreslosung 2020 (Ich glaube; hilf meinem Unglauben! *Markus 9,24*).

Was genau in dem Brief stand, weiß ich nicht mehr. Doch ich erinnere mich, dass ich am Ende des Jahres genau über diese Zeilen noch einmal predigte und dazu meinen alten Brief heraus holte. Ich war überrascht: wie grundlegend hatte sich die Bedeutung dieser Zeilen für mich verändert. Plötzlich brachte sie auf den Punkt, was mir im Laufe des Jahres so oft begegnet war: festhalten am Glauben, allem zum Trotz. Ich begann, neugierig zu werden: Wenn mir diese Losung je nach Weltgeschehen so viel Unterschiedliches zu sagen hatte, wie ist es dann wohl mit den anderen Losungen? Was will Gott mir heute, diesen Monat, dieses Jahr mitgeben – als Trost, als Frage, als Herausforderung?

Jahreslosung 2024

1. Korinther 16,14

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Bald beginnt ein neues Jahr – mit einer neuen Jahreslosung: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ *(1. Korinther 16,14)* Und ich frage mich: was wollen sie, diese Worte? Wenn ich mir etwas wünschen dürfte, würde ich mir wünschen, dass sie ein Versprechen sind. Gott füllt alle Herzen, Seelen und Köpfe bis zum Anschlag mit Liebe – bis wir nicht mehr anders können, als liebevoll miteinander und mit seiner Schöpfung umzugehen. Wie wundervoll wäre das! Oder wollen sie Antrieb sein? Eine Brille, unter der ich mein eigenes Tun überprüfe: was ist eigentlich meine Motivation, dieses zu tun, jenes zu lassen? Auch dann wäre es ja so: Wenn wir alle diese Brille aufsetzten, nur noch Liebe als Motor zulassen würden, würde die Welt sich grundlegend ändern. Und auch hier: Wie wundervoll wäre das! So oder so: Für mich steckt Hoffnung in diesen Zeilen. Und ein Anspruch Gottes an mich. „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Gottes Wort in jeden Tag des neuen Jahres hinein.

Elisabeth Goller

KIRCHE FÜR ERWACHSENE

HABEN SIE IN DIESEM JAHR AN DEN BUß- UND BETTAG GEDACHT?

Mir ist dieser wichtige Gedenktag in diesem Jahr in der Gottesdienstplanung einfach weggerutscht. Feierten wir bisher noch Gottesdienste in mehreren unserer Gemeinden, waren es dieses Jahr nur zwei in Vernawahlshausen und Vaake. Grundsätzlich ist es wichtig und richtig, dass nicht jede Gemeinde alles anbieten kann. Beim Buß- und Bettag beschleicht mich aber ein anderes Gefühl. Schon vor der Abschaffung als Feiertag, scheint der Gedenktag seine Begründung verloren zu haben.

Buße zu tun, bedeutet Umkehr und Neuausrichtung. Buß- und Bettage wurden ursprünglich angesichts von Notständen und Gefahren ausgerufen und Menschen aus aktuellem Anlass zu Gebet und Neuausrichtung eingeladen. Diese Idee wurde schließlich durch die Eingliederung im Jahreslauf durch einen Frühjahrs- und einen Herbstbußtag verstetigt. Damit verlor der Tag auch an Bedeutung. Zudem fühlt es sich für mich nach Bevormundung an, von irgendjemand zu Buße und Gebet gerufen zu werden. Aus eigenem innerem Bedürfnis kommen auch in unseren Gemeinden Menschen angesichts aktueller Krisensituationen zu Friedensgebeten zusammen. Dann ist das Thema des Tages auch nachvollziehbar, wozu braucht es also den Buß- und Bettag als Gedenktag?

Ich bin mir sicher, dass es uns guttun kann, die Bedürftigkeit nach Umkehr und Gebet immer wieder zu thematisieren. Für was wollen wir als Kirchgemeinden beten? Wo nehmen wir diese gesellschaftliche und soziale Verantwortung wahr? Für mich fühlt es sich sinnvoll an, diese Aufgabe an bestimmten Gedenktagen besonders ins Auge zu fassen. Schwieriger ist es mit der Frage nach der Buße. Nicht individuell, sondern auch als Gemeinschaft von Christ:innen haben wir Umkehr immer wieder nötig. Wie gehen wir mit den Punkten unserer Geschichte um, die wir lieber im Dunkeln lassen wollen? Dass es sexualisierte Gewalt auch im Bereich unserer Gemeinden gab, muss immer wieder benannt und erinnert werden. Nur so kann sich das Bewusstsein entwickeln, wie wichtig Prävention ist. Der Buß- und Bettag als Gedenktag soll dem Nachdenken darüber Raum geben, wo wir als Kirche zu Gebet, Umkehr und Verantwortung aufgerufen sind. Das soll nicht nur an einem besonderen Gedenktag geschehen, dennoch ist er ein wichtiger Erinnerungsgrund. Deshalb hoffe ich, dass mir der Buß- und Bettag im nächsten Jahr nicht wieder aus dem Gottesdienstplan rutscht oder wir bewusst einen gemeinsamen Gottesdienst in unserem Kooperationsraum Weserkirchen feiern.

Jonathan Bergau

KIRCHE FÜR ERWACHSENE

BROT FÜR DIE WELT

Sichere Geburten im Land des Chaos – Brot-für-die-Welt-Projekt 2023

An Krisen mangelt es der Welt derzeit wirklich nicht. Aber im Schatten der uns beunruhigenden Kriegsherde ereignet sich in Haiti eine humanitäre Tragödie. Haiti – aber das ist doch in der Karibik. Es muss doch traumhaft schön sein, dort zu leben. Aber es ist ein Alptraum, der sich gerade in Haiti abspielt. In den letzten Jahren wurde die Inselrepublik von einer Elendswelle nach der anderen heimgesucht. Seit dem schweren Erdbeben 2010, bei dem über 230.000 Menschen ums Leben. kamen, ist das Land aus Hunger und Not nicht rausgekommen. Im Juni diesen Jahres kam es zu heftigen Überschwemmungen und Erdrutschen. Im Juli 2022 wurde der letzte demokratisch gewählte Präsident erschossen, und die Verwaltung kann der um sich greifenden Gewalt nicht Herr werden. Die Polizei ist den bewaffneten Banden zahlenmäßig unterlegen und schlechter ausgerüstet. In der Hauptstadt des Landes Port-au-Prince regiert das Chaos. Auf dem Land ist es die Mangelversorgung, die den Menschen zu schaffen macht. Es gibt kein fließendes Wasser, Strom haben nur Wenige. Bei den meisten Familien reicht das Einkommen gerade einmal fürs Essen. Und die medizinische Versorgung ist völlig unzureichend. Wo soll man bei all diesen Problemen ansetzen? Brot-für-die-Welt unterstützt seit Jahren die dort ansässigen Partner- Organisation „Child Care Haiti“. Denn in keinem anderen Land der westlichen Hemisphäre sterben so viele Frauen während oder nach der Geburt. Child Care Haiti leistet hier Hilfe zur Selbsthilfe. Das CCH-Team von zehn ehrenamtlichen Hebammen begleitet die etwa 10.000 Menschen, die in der Region Mare-Rouge in einfachen, weit verstreut liegenden Hütten leben. Die Hebammen leisten hier Hilfe zur Selbsthilfe, klären über Hygiene und gesunde Ernährung auf und begleiten während Schwangerschaft und Geburt. Dazu betreibt Child Care Haiti auch eine Gesundheitsstation in Mare-Rouge. Dort werden Geburten ebenso betreut wie Unfälle oder Grippeerkrankungen.

Christian Trappe

Wenn sie das Projekt „Wissen sorgt für sichere Geburten“ unterstützen wollen, dann können sie das mit Hilfe der Brot-für-die-Welt-Spendentüten, die Sie zum Beispiel an Weihnachten einfach in die Kollekte legen. Oder auch direkt über das Spendenkonto:
Brot für die Welt, IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1, Spendenzweck Stichwort: Gesundheit Haiti

KIRCHE FÜR ERWACHSENE

HINTER DEN KULISSEN

Weihnachtslieder-Hitparade unserer Kirchenmusiker:innen und Liturg:innen

Lektorin Klaudia Redlefsen
1. Joy to the world
2. Stern auf den ich schaue
3. Macht hoch die Tür

Organistin Daniela Küper:
1. Es ist für uns eine Zeit angekommen
2. O du Fröhliche
3. God rest ye, merry Gentlemen

Organist Jonas Mäder:
1. Nun singet und seid froh
2. Ich steh an deiner Krippen hier
3. Weihnachtsoratorium J. S. Bach

Prädikantin Wiebke Pape:
1. Veni Veni Emanuel
2. Tochter Zion
3. Schlumpfenweihnacht ;-)

Lektorin Gabriele Großheim:
1. Jauchzet, frohlocket (J.S. Bach)
2. Großer Herr und starker König (gesungen von Dietrich Fischer-Dieskau)
3. Lo how a rose e'er blooming (Sting)

Lektor Tetlef Althaus:
1. Sind die Lichter angezünd (G. Erdmann)
2. Happy Christmas (John Lennon)
3. In der Weihnachtsbäckerei (R. Zuckowski)

Organistin Kerstin Mannshausen-Schrick:
1. Macht hoch die Tür
2. O du Fröhliche
3. Pastorale (Domenico Zipoli 1716)

Lektorin Christine Rölke:
1. Last Christmas (Wham)
2. Santa Baby (Eartha Kitt)
3. Winter Wonderland (Bing Crosby)

Kantor Martin Seimer:
1. Maria durch ein Dornwald ging
2. Veni, veni Emanuel
3. Stern über Bethlehem

Organistin Tanja Geißler:
1. O du Fröhliche
2. Adeste fideles
3. Stern über Bethlehem

Lektorin Nicola Uphoff-Watschong:
1. Harfenkonzert in B-Dur (Händel)
2. Tochter Zion
3. Sans Day Carol (irisch, Iontach)

Lektorin Rebecca Gebert:
1. Stille Nacht
2. Halleluja
3. Oh Tannenbaum

Organistin Jelena Geiger
1. Stille Nacht
2.+3. Ich mag alle Lieder!

Organist Ralf Dreith
1. Tochter Zion
2. Ich steh an deiner Krippen hier
3. Wie soll ich dich empfangen

Organistin Pia Kühne
1. Stille Nacht
2. Ich steh an deiner Krippen hier
3. O du Fröhliche

KIRCHE FÜR ERWACHSENE

ES SINGT UND KLINGT – ES WEIHNACHTET SEHR...

Die örtlichen Chöre und Musiker bereiten wie jedes Jahr stimmungsvolle Adventskonzerte vor. Sie schenken uns damit nicht nur eine musikalische Einstimmung, sondern auch Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Und auch Sie sind eingeladen zum Singen, bei den Adventsfeiern, in den kirchlichen Gruppen, bei den Lebendigen Adventskalendern und in den Gottesdiensten.

03.12. 16:00 Adventskonzert, Ev. Kirche Vaake

10.12. 14:00 Talent im Advent, HdG Gieselwerder

08./15./22.12. Weihnachtslieder singen vor der Veckerhäger Kirche: Bei Kerzenschein vor unserem herrlichen Weihnachtsbaum laden wir dazu ein für 20 Minuten zusammenzukommen und mit Tanja Geißler Weihnachtslieder zu singen

15.12. 19:00 Adventskonzert, Martinskirche Oedelsheim

06.12. 15:00 Adventsfeier des Seniorennachmittags Vaake, Gemeindehaus Vaake

13.12. 15:00 Adventsfeier des Seniorennachmittags Veckerhagen, Gemeindehaus Veckerhagen

17.12. 17:00 Adventskonzert, Ev. Kirche Veckerhagen

17.12. 17:00 Adventskonzert, Klosterkirche Lippoldsberg (siehe Kultur)

22.12. 18:30 Adventskonzert, Ev. Kirche Heisebeck

Weitere adventliche Treffen der Senioren-/Frauenkreise an den üblichen Tagen
Arenborn: 3. Donnerstag/Monat
Gieselwerder: 1. Mittwoch/Monat
Heisebeck: 2. Mittwoch/Monat
Oedelsheim: 3. Mittwoch/Monat
Vernawahlshausen: 14-tägig Donnerstag (30.11.und 14.12.)

Meine eigene Hitliste (zum selbst ausfüllen)
1.
2.
3.

Auch hier werden sicherlich viele schöne Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Welches sind Ihre Lieblingslieder?

Vorschau: Krippenspielgottesdienste im Kirchspiel Oedelsheim 2025
Die Uhrzeiten rotieren in den vier Gemeinden. 2025 ist Folgendes geplant:
15.00 Uhr Oedelsheim, 16.15 Uhr Heisebeck, 17.30 Uhr Arenborn, 18.45 Uhr Gieselwerder

KIRCHE FÜR ERWACHSENE

TRAUERCAFÉ

Eine herzliche Einladung in unseren geschützten Raum für Trauernde aus Wesertal und Reinhardshagen, die sich sonntags im Gemeindehaus Vaake austauschen und die Einsamkeit überwinden können. Auch nach Jahren kann die Trauer über einen geliebten, verstorbenen Menschen wie eine Sturmflut den "normalen" Alltag wegspülen und plötzlich ist nichts mehr, wie es war, obwohl man dachte, ganz gut klar zu kommen. Auch dann ist das Trauercafé ein guter, sicherer Hafen. Es kann allerdings kein Ersatz sein für eine gezielte psychotherapeutische oder seelsorgerische Unterstützung. Dafür können Sie sich an das Diakonische Werk, niedergelassene Therapeut:innen oder ihr Pfarramt vor Ort wenden. Und die Telefonseelsorge der Kirchen in Deutschland ist rund um die Uhr auch nachts erreichbar unter 0800 1110111.

Sonntag, 10.Dezember 2023 um 15 Uhr
Weihnachten ohne dich! Wir basteln/ bemalen uns ein Verbindungszeichen.

Sonntag, 28.Januar 2024 um 15 Uhr
Blick in die Zukunft – Ein Blick in die Glaskugel!

Sonntag, 25.2.2024 um 15 Uhr
Hoffnungszeichen Schneeglöckchen – hoffen auf gute Zeiten, trotz Trauer.

Sonntag, 24.März 2024 um 15 Uhr
Osterzeit – Wie schaffen wir in dieser Zeit eine Brücke zwischen dem Ort des/der Verstorbenen und des/dem Lebenden?

Sonntag, 28.April 2024 um 15 Uhr
Die Libellenlarve – Wo ist der Mensch, die Seele, die Persönlichkeit hin, wenn sie hier fehlt?

Sonntag, 26.Mai 2024 um 15 Uhr
Wenn das Herz bricht – Welches Trostpflaster kann mir helfen, mich unterstützen?

Anschließend Sommerpause von Juni bis einschließlich September!

KIRCHE FÜR ERWACHSENE

SOCKEN STRICKEN UND HOFFNUNG VERSCHENKEN

Wir haben den Verein „Eierstockkrebs Deutschland e. V. unterstützt bei der Aktion "Grüne Socke". Unter dem Motto „Mit uns bekommt ihr keine kalten Füße, sondern viel Hilfe und Informationen rund um Eierstockkrebs!“ verteilt der Verein selbstgestrickte grüne Socken in den Krankenhäusern an Frauen während eines stationären Aufenthaltes oder einer Chemotherapie und bringt damit Solidarität, Zuversicht und Unterstützung zum Ausdruck. Warum grüne Socken? Die Farbe Grün steht für Heilung, Erholung sowie Regeneration. Grün bewirkt eine kraftvolle Ruhe. Mit Grün verbinden wir sowohl Zufriedenheit als auch Hoffnung. Denn gerade in schweren Zeiten wünscht man sich nichts anderes als das!

Der Handarbeitskreis der Kirchen in Reinhardshagen erfuhr von dieser Aktion und unterstützte diese mit 5 Paar Hauspuschen und 20 Paar Socken sowie Geldspenden, von denen Wolle für diese Projekt angeschafft worden ist. Das Paket mit den Socken wurde Anfang November an den Verein geschickt. Auf diesem Weg möchte ich mich bei all denen bedanken, die dieses Projekt mit Socken- sowie Geldspenden unterstützt haben.
Informationen zum Verein: Eierstockkrebs Deutschland e. V.
www.eskd.de, Telefon: 0800 5892 563

Heike Mäder

NEUJAHRSFRÜHSTÜCK DER EV. KIRCHENGEMEINDEN REINHARDSHAGEN

am 06.01. um 09.30 Uhr im Gemeindehaus Veckerhagen
Eingeladen sind alle Menschen, die sich unseren Gemeinden in besonderer Weise verbunden fühlen. Gemeinsam wollen wir den Start in das neue Jahr bei einem schönen Frühstück in gemütlicher Runde begehen.

LIEDER UND GESCHICHTEN

Seniorennachmittag mit Peter Leppin am 10.01. um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Veckerhagen

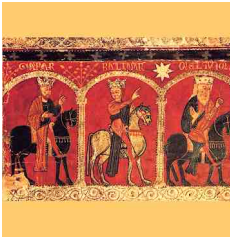
---

ÖKUMENISCHE FRIEDENSGEBETE

Monatliche Friedensgebete finden in Reinhardshagen mittwochs um 18:00 Uhr statt.
13.12. Kath. Kirche St. Wigbert
24.01. Ev. Kirche Vaake
28.02. Kirche der Baptistengemeinde

KULTUR IN DER KIRCHE

Adventskonzert – Musik zum 3. Advent
Sonntag 17.12.2023 17:00 Uhr Klosterkirche Lippoldsberg
...in 2023 auf englisch! In "Carols" und Motteten, mit Pauken und Trompeten erklingt Musik von G.F. Händel, Henry Purcell und John Rutter. Englische Chormusik ist sehr eingängig, gerne romantisierend, festlich und frisch! Die Kantorei Lippoldsberg wagt diesen Ausflug "auf die Insel", unterstützt vom Posaunenchor oder der in England typischen Orgel. Dabei wird besonders der Adventskranz im Zentrum stehen, aber auch bekannte Melodien zeigen die Verbundenheit "über den Kanal" hinweg! Weitere Gastmusiker: Steffi und Klaus Kairath. Gesamtleitung: Kantor Martin Seimer. *Eintritt: 12 € / erm. 8 €, (Vorbestellung info@klosterkirche.de oder 0175 9070063)*



Kirche der Bücher – Kaspar, Melchior und Balthasar
Sonntag 21.01.2024 18:00 Waldenserkirche Gewissenruh
Diese seltsamen drei heiligen Könige, die bis heute jeder kennt, sind – laut Bibel – eigentlich „Magier“ gewesen. In jedem Fall sind sie Fake-Gestalten, die nichtsdestotrotz vielfältige Fußabdrücke hinterlassen haben, nicht nur in der Welt der Bücher. Mit Geschichten und Gedichten umkreist Pfarrer Christian Trappe diese drei Figuren. Dabei wird deutlich erkennbar, wie literarische Erfindungen ein Eigenleben entwickeln können. Manchmal mehr als lebendige Menschen. Die Musik des Abends kommt von Kantor Martin Seimer. *Eintritt: frei*

Irish Folk zum St. Brigid's Day
Samstag 27.01.2024 19:30 Uhr Refektorium Lippoldsberg
Zwei Bands teilen sich die Bühne des Refektoriums im Klosterhof für ein gut $2^1/_2$stündiges Programm: die regional bekannte Band Spirited Ireland und die Hannoveraner Band Northbound. Sie geben St. Brigid, der Schutzpatronin des wiederkehrenden Lichts zuLichtmess die Ehre, spielen fröhliche Jigs, Reels und Hornpipes, besingen die Hoffnung auf Frühling, die Liebe und heitere Begebenheiten der grünen Insel Irland. Guinness darf natürlich nicht fehlen. *Eintritt: 18 € / erm. 15 € (Vorbestellung dringend empfohlen: info@klosterkirche.de oder 0175 9070063)*

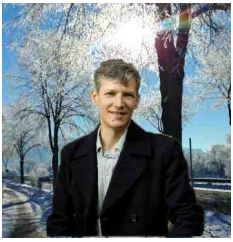
Nietzsche(1844-1900)

Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.

KULTUR IN DER KIRCHE

Hangklang – Die Seele baumeln lassen
Sonntag 04.02.2024 17.00 Uhr Ev. Kirche Vaake
Mit Hang und anderen Handpans sorgt Rolf P., alias Hangklang, für eine besondere Atmosphäre und für unvergessliche Momente. Die obertonreichen Klänge auch des Didgeridoos, der Kristallharfe, der Shrutibox und des Obertongesangs gehen unter die Haut. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine besondere Reise in die archaische Welt der Obertöne! *Eintritt: frei*, Spenden erbeten

Kirche der Bücher – Klein Sibirien
Sonntag 18.02.2024 18.00 Uhr Waldenserkirche Gewissenruh
Wenn der Karneval gerade vorbei ist, hallt er in der Kirche der Bücher noch etwas nach: Mit einem irrsinnig komischen Kriminalroman des finnischen Schriftstellers Antti Toumainen, den die Times 2019 zum witzigsten Autor in Europa kürte. In der schneebedeckte Einöde der finnischen Wälder bringt ein von Himmel stürzender Meteorit das Leben der Menschen in dem verschlafenen Örtchens Hurmevaara ziemlich durcheinander. Zum Glück gibt es dort aber einen Pfarrer, der nicht ganz kampfunerfahren ist – weil das organisierte Verbrechen hinter dem seltenen Steinchen her ist. Zur Beruhigung sei gesagt: Die Lesung ist auf Deutsch.



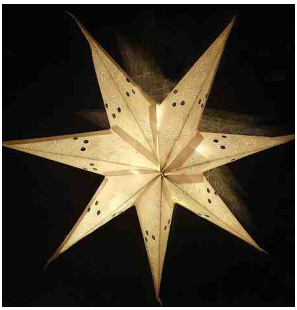
Alexander Reisewitz – Schuberts Winterreise
Sonntag 25.02.2024 15.30 Uhr Winterkirche Lippoldsberg
Der Tenor aus Naumburg nimmt uns mit seiner wunderbar klaren Stimme mit auf eine bewegte, gefühlvolle Reise. Sie beschreibt die Wegstationen eines jungen Mannes, der getrieben von Liebesschmerz durch die winterliche Natur wandert und seinen widerstreitenden Gefühlen Raum gibt zwischen Naturromantik und seelischer Niedergeschlagenheit. Franz Schubert selbst aber hat seine Winterreise weniger romantisch als viel mehr politisch und autobiografisch verstanden. Vor dem Konzertbeginn reichen wir ab 15 Uhr Kaffee und Gebäck. *Eintritt: 15 € / erm. 12 € (inkl. Kaffee/Gebäck, Vorbestellung dringend empfohlen: info@klosterkirche.de oder 0175 9070063)*

Henry Wadsworth Longfellow (1807-1882)

Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit.

Die „Brücke zum Nachbarn“ ist der vierteljährlich erscheinende Gemeindebrief des Ev. Kooperationsraums Weserkirchen. Layout: Kirchenbüro Weserkirchen
www.kirche-reinhardshagen.de www.bruecke-online.net www.klosterkirche.de

Pfarrämter		
Lippoldsberg/Vernawahlshausen/Gewissenruh/Gottstreu	Pfarrer Christian Trappe	05572 / 334 pfarramt.lippoldsberg @ekkw.de
Oedelsheim/Gieselwerder/Heisebeck-Arenborn	Pfr. Jonathan Bergau	05574 / 349 pfarramt1.oedelsheim @ekkw.de
Vaake Veckerhagen	Pfr. Simon Diederich	05544 / 466 pfarramt.reinhardshagen @ekkw.de
Klinikseelsorge im Klinik- und Rehazentrum Lippoldsberg	Pfrn. Elisabeth Goller	05572 / 411740 elisabeth.goller @ekkw.de
Kantorat	Kantor Martin Seimer	0151 / 16619919 kantorat@klosterkirche.de
Kirchenbüro Mo-Fr 9-13 Uhr + Fr 16-18 Uhr	Nicola Uphoff-Watschong	0175 / 9070063 kirchenbuero.weser @ekkw.de



**Mögen Sie das Weihnachtslicht
als Quelle der Kraft und Wärme erfahren
um so gestärkt die Liebe Ihres Herzens
dort entgegensetzen, wo Kälte und Hass
die Welt zu beherrschen drohen.**

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Ihr Team aus dem Kooperationsraum Weserkirchen